

Von 10 auf 1000 Quadratmeter



Michel Bronner (links) und Ardian Kastrati (rechts) haben aus einem kleinen Reinigungsbetrieb ein florierendes Unternehmen mit über 100 Mitarbeitenden aufgebaut.

... oder von 2, die Sauberkeit mit System zum Erfolgssystem und zu einem Unternehmen mit 200 Mitarbeitenden gemacht haben.

Montag, 10. April 2017, erster Arbeitstag an der Zürichstrasse 66A in Hinwil. Telefone klingeln, ein Baureinigungsteam wird gesucht, ein Garten braucht einen professionellen Frühlingsschnitt und ein exklusives Automobil eine Pflegeeinheit samt Einstellplatz. Hoch motivierte Start-up-Stimmung herrscht, doch der Eindruck täuscht: die A Plus Reinigungen sind schon längst durchgestartet. Was als 2-Mann-Betrieb von einem Kellerabteil aus operierte, ist zu einem 200 Mitarbeitende zählenden Unternehmen gewachsen, das eben in sein neues, eigenes Gebäude von eindrücklicher Grösse eingezogen ist.

Starkes Duo mit starkem Willen

Als Michel Bronner und Ardian Kastrati 1999 einen kleinen Reinigungsbetrieb übernahmen, weil der damalige Eigner verkaufen und auswandern wollte, deutete noch nichts darauf hin, dass dieser zum Haupterwerb der zwei Freunde werden sollte. Michel Bronner betrieb bisher eine kleine Eventagentur, Ardian Kastrati war bei einer Garage als Hilfskraft angestellt. Die wenigen, mit dem Kauf übernommenen Besen, Putzmaschinen und -mittel konnten problemlos in einem Kellerabteil untergebracht werden. Von dort aus startete Ardian Kastrati mit seiner Frau zum Einsatz mit Kessel und Lappen. Das Büro, von dem Michel Bronner aus die Akquise und Administration managte, bestand aus einer Te-

lefonlinie und einem Drittel der Pultfläche seiner Eventagentur.

«Gekrampft» haben die zwei, sieben Tage und oft auch Nächte pro Woche. Doch offensichtlich immer einen guten Job gemacht. Denn Auftrag folgte auf Auftrag, aus dem Kellerabteil wurde die Doppelgarage eines Einfamilienhauses, später ein Magazin in Rüti, bis 2009 der Umzug nach Wetzikon in ein Firmengebäude zur Miete erfolgte. Damals waren die zwei sich sicher, mit rund 120 Angestellten ihren geschäftlichen Zenit erreicht zu haben. Doch immer wieder entdeckten sie neue Tätigkeitsfelder, erarbeiteten sich die notwendigen Kompetenzen, um dann, wenn jeder Schritt sass, den neuen Markt zu erschliessen.

Der Erfolg liegt im Detail

Ihr Erfolg scheint System zu haben oder besser gesagt, ihr System hat Erfolg. Die A Plus ist ein durch und durch organisiertes Unternehmen, jeder ihrer zahlreichen Dienstleistungszweige prozessgesteuert. Damit diese Prozesse sitzen, jeder Mitarbeitende weiss, was und dass viel von ihm gefordert wird, wird bei A Plus konstant geschult. Heute noch mit Tafeln und physischen Checklisten, bald jedoch digital. Denn im neuen Firmengebäude wird aktuell ein eigener, hochtechnisierter Schulungsraum eingerichtet. Wer will und Einsatz zeigt, kann bei A Plus viel lernen und erreichen. Jeder bekommt eine Chan-

ce, doch um bleiben zu können, muss er sie packen. Diese Philosophie gilt vom Stift bis zur Geschäftsleitungsetage. Sie hat sich bewährt und der A Plus viele langjährige Mitarbeitende beschert.

Langjährig ist auch die Zusammenarbeit mit der Clientis Zürcher Regionalbank. Durch Offenheit und Ehrlichkeit ist ein solides Fundament des gegenseitigen Vertrauens gewachsen. Durch ihre Zuverlässigkeit und Leistungsbereitschaft haben Michel Bronner und Ardian Kastrati dem Firmenkundenteam Nord ihre Kreditwürdigkeit über viele Jahre bewiesen. Und das so überzeugend, dass die Clientis Zürcher Regionalbank der Finanzierung zum Bau der eigenen Geschäftsliegenschaft zugestimmt und damit das dynamische Duo bei ihrem grössten Schritt in ihrer Unternehmensgeschichte unterstützt hat. «Die Clientis Zürcher Regionalbank ist unsere Hausbank und wir sind sehr dankbar, dass Daniel Grünenwald und sein Team das Unmögliche möglich gemacht und uns bei diesem wichtigen Bauvorhaben unterstützt haben», sagt Michel Bronner.

Dienstleistungsangebote der Clientis Zürcher Regionalbank für Firmenkunden www.zrb.clientis.ch ▶ Firmenkunden



Der neue Firmenhauptsitz von A Plus.



Aufenthaltsraum für die Mitarbeitenden.



Kerngeschäft sind die Reinigungsdienstleistungen.

Aktien und Wirtschaft im Steigflug



Christian Stucki ist Leiter Wealth Management der Clientis Zürcher Regionalbank.

Seit seinem Beginn steht das Anleger-Jahr 2017 im Zeichen der Aktien, zahlreiche Indizes notieren auf Höchstwerten. Starken Rückenwind verliehen den globalen Aktienmärkten die von der Trump Administration in Aussicht gestellten Infrastrukturprojekte und Steuersenkungen für US-Unternehmen sowie gute Konjunkturdaten. Selbst die kürzliche Zinserhöhung der amerikanischen Notenbank (Fed) und die Aussicht auf weitere Zinsschritte in diesem Jahr wurden emotionslos als zu erwartender Verlauf der Zinsnormalisierung aufgenommen. Aufgrund der weiterhin expansiven Geldpolitik anderer führender Notenbanken, die dem Kurs des Fed entgegenläuft, wird die geldpolitische Divergenz zwischen Europa und den USA noch weiter auseinanderdriften und den US-Dollar stärken.

Aufwärtstrend in Europa und in der Schweiz

Das Interesse der Finanzmärkte in Europa galt in den letzten Wochen den Präsidentschaftswahlen in Frankreich. Der Sieg von Emmanuel Macron wurde mit Erleichterung aufgenommen; bereits im Vorfeld hatte sich die Hoffnung auf seinen Einzug in den Élysée-Palast in starken Kursgewinnen bei Aktien niedergeschlagen. Auch Stimmungskennzeichen wie beispielsweise der Sammelindex für den verarbeitenden Sektor und Dienstleistungsbereich haben deutlich angezogen und signalisieren eine anhaltende Wachstumsbelebung in der Eurozone. Nebst den Unternehmen blicken die Konsumenten ebenfalls optimistisch in die Zukunft, was ein robustes Wachstum der Konsumausgaben erwarten lässt. An Terrain verloren hingegen die als sicher geltenden Anlageklassen wie Gold oder der Schweizer Franken.

Nachdem das Wachstum der Schweizer Wirtschaft Ende 2016 enttäuschend schwach ausgefallen war, zeigen die Vorlaufindikatoren in diesem Frühjahr wieder klar nach oben. Die positiven Signale der an Dynamik gewinnenden Weltwirtschaft verleihen unserer hiesigen Ökonomie zusätzlichen Schwung und lassen die Expertengruppe des Staatssekretariats für Wirtschaft (Seco) ein Wachstum des Bruttoinlandsproduktes (BIP) von 1,6 Prozent prognostizieren.

www.zrb.clientis.ch ▶ Privatbanking ▶ Marktinformationen

